

# Vollversammlung der Deutschen Sportjugend vom 22.-24. Okt. in Schwerin

Bericht: Stev Brauner



Alle 2 Jahre wechseln sie sich ab - Vollversammlung u. Hauptausschuss. Während letztere sich eher als Arbeitstreffen kürzerer Dauer und geringer Beschlusskraft darstellt, ist die Vollversammlung der Deutschen Sportjugend eine 3-tägige Konferenz mit nahezu 300 Delegierten aller nationalen Spitzenverbände und der 16 Landessportbünde.

Jeweils am ersten Abend tagen die Ständigen Konferenzen der „Spitzenverbände“; „Landessportbünde“, „Verbände mit besonderer Aufgabenstellung“ und seit neuerem auch der „Jungen Delegierten“. Hier werden alle Details der bevorstehenden Vollversammlung, wie Grundsatzpapiere, Beschlussvorlagen, Eingaben und Wahl nominierungen eingehend diskutiert und bei Bedarf auch abgeändert. Jede der Konferenzen stellt aus ihren Reihen 1-3 Kandidaten für die Vorstandswahlen. Zwecks gemeinsamer Koordination und Abstimmung sind die an verschiedenen Orten stattfindenden Konferenzen per Schaltkonferenz miteinander verbunden. Der amtierende Vorstand ist in jeder Konferenz kurz zu Gast, um seine Anliegen und Beschlussvorlagen zu erläutern sowie um für Unterstützung für Wahlkandidaten zu werben. In diesem Jahr war neben der anstehenden Wahl, das gemeinsame Grundsatzpapier des DOSB/dsj gegen „sexualisierte Gewalt im Sport“ Thema. Ebenso die Weiterführung des FSJ im EuFiS-Programm und die Einführung der Bildungscard und den damit verbundenen Möglichkeiten für Sportvereine. Weiterhin zentral die Vorbereitungen zum großen Jugendevent 2011 in Burghausen.

Um die anspruchsvolle Tagesordnung bewältigen zu können begann die Vollversammlung im Schweriner Belasso-Sportpark bereits 09:00 Uhr. So machte der Vorsitzende in seinen Grußworten auf die gewachsene gesellschaftliche Bedeutung des Kinder- und Jugendsports aufmerksam. Dem schloss sich der Innen- und Sportminister des einladenden Landes Mecklenburg-Vorpommern Lorenz Cauffier an. Er forderte darüber hinaus, „endlich die Festschreibung der dritten Sportstunde“, um die zunehmend sichtbarer werdenden negativen Auswirkungen bei Kindern und Jugendlichen zu korrigieren. Zudem setzte er sich als Sportbeauftragter des Bundesrates für den „Freiwilligendienst im Sport“ bei der jüngst tagenden europäischen Sportministerkonferenz ein.



Sven Frye begrüßte die Delegierten als Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings. Die Wege beider Organisationen hätten sich zwar vor geraumer Zeit getrennt, dennoch streite man - so Frye weiter - für die gemeinsame Idee, nämlich sich für die Belange von Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Dies sei in den letzten Jahren zunehmend gemeinsam und in vertrauensvoller Zusammenarbeit geschehen. Man schätze seitens des DBJR die Deutsche Sportjugend als zuverlässigen und kompetenten Partner. Er mahnte die Politik nicht nur bestehende Strukturen aufrechtzuerhalten, sondern diese auch weiter gezielt aufzubauen und zu fördern. Wie die Deutsche Sportjugend sei auch der Bundesjugendring eine „parteiische Organisation“ – denn so Frye: „Jugendpolitik braucht Mut, aber auch Engagement!“.

Vorstandsmitglied Jan Holze warnte vor einer zu engen Umarmung der Sportjugend durch DOSB oder Landessportbünde – originäre Aufgaben der Jugendarbeit muss auch weiterhin Sache der Sportjugend bleiben.



Nach dem umfangreichen Bericht des Vorstands, erläuterte Finanzvorstand Ralf Rose über die Neustrukturierung des Haushalts sowie dessen ausgeglichenen Abschluss 2009. Der Wirtschaftsplan für 2011 sieht eine deutliche Erhöhung auf rund 13 Mio. Euro vor. Diese speist sich hauptsächlich aus zusätzlichen Mitteln des Bundesinnenministeriums für das EuFiS-Programm (s.u.). Die Jahresrechnung wurde seitens der DOSB-Rechnungsprüfer ohne Beanstandungen bestätigt. Die dsj und damit auch der DOSB ist zu 100% schuldenfrei - 2006 sah dies noch ganz anders aus.

Im Zwei-Jahresrhythmus wird in der Deutschen Sportjugend ein neuer Vorstand gewählt, so auch in diesem Jahr. Als Vorsitzender wurde erneut Ingo Weiß gewählt, 2.Vorsitzender wird neu Jan Holze und als Finanzvorstand bleibt der dsj Ralf Rose erhalten. In die 4 weiteren Vorstandsfunktionen wurden: Martina Buchar (26, Bayrische SJ), Tobias Dohase (37, Berliner SJ), Benny Folkmann (31, DFB-Jugend) und Grit Sonntag (25, SJ Sachsen) gewählt. Die Mehrheit der Kandidaten wurde auf Vorschlag der Spitzenverbände und Landessportbünde nominiert und mit einstimmigem Votum gewählt.



## Zentrale Themen der Vollversammlung waren:

### (1) EuFiS

#### **(Engagement und Freiwilligenarbeit jungen Menschen im Sport)**

Da mit Aussetzung der Wehrpflicht auch der Zivildienst verschwinden könnte, soll das bisher gut etablierte Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) durch ein weiteres Programm erweitert werden. In Kooperation mit dem BMFSFJ hat die Deutsche Sportjugend EuFiS ins Leben gerufen. „Zentrales Anliegen ist es, die Potenziale des organisierten Kinder- und Jugendsports zu Entwicklung Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements systematisch zu sichern und auszubauen.“ Die Bundesregierung wird hierfür ab 2011 rund 5 Mio. Euro jährlich zur Verfügung stellen. Zur Umsetzung sollen regionale Servicestellen eingerichtet werden. Für Verbände und Vereine besteht somit weiterhin die Möglichkeit das Potential von jungen Menschen im Sport zu nutzen und auf diesem Wege ihre Kernkompetenzen stärken.

## (2) dsj-Jugendevent 2011 in Burghausen:

Das große Jugendevent unter dem Motto „Move your Body – stretch your Mind“ wird 2011 in Burghausen ausgetragen. Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff. Neu ist, dass 2011 die deutschen Kampfsportverbände aufgerufen worden sind sich für die sportliche Präsentation verantwortlich zu zeigen. Dieses zentrale sportliche Highlight steht unter dem Motto „Respekt! – Show der Zweikampfsportarten“. Auch wir, als Deutsche Taekwondo Jugend werden erstmals mit dabei sein und unsere Sportart entsprechend präsentieren. Gespräche des Vorstands mit der dsj laufen hier bereits seit Jahresmitte. Die Projektorganisation übernimmt wiederholt Paul Wedeleit, der als Vorsitzender der Thüringer Sportjugend schon das erste Jugendevent 2007 in Weimar erfolgreich organisierte und zu welchem über Thüringen ein „direkter Draht“ besteht.

Neben einem Stadt-Event mit einem historisch-mittelalterlichen Burghausen „zum anfassen“, wird es ein großes Musik-Event geben, bei welchem die Bands „Fanta4“ sowie „Clueso“ auftreten.

Mit der Freischaltung des GymNet im November 2010 wird das Online-Anmeldeverfahren eröffnet (für die DTU erfolgt die namentliche Anmeldung über die Sportjugend bzw. unsere Website). Die Unterbringung erfolgt inkl. Frühstück in den örtlichen Turnhallen. Zur Absicherung dieses Großevents sucht die gastgebende bayrische Sportjugend noch Volunteers. Weitere Informationen finden sich auf [www.dtujugend.de](http://www.dtujugend.de) bzw. [www.dsj-jugendevent.de](http://www.dsj-jugendevent.de) und werden zur Vollversammlung der Deutschen Taekwondo Jugend am 29.-30. Januar 2011 in Frankfurt am Main bekanntgegeben.



## (3) Die Bildungscard kommt – Chancen für den organisierten Sport:

Vor kurzem beschloss die Bundesregierung die Einführung der sogenannten „Bildungscard“. Das Vorhaben hat bereits den Bundestag passiert und muss nun noch durch den Bundesrat bestätigt werden. Durch die Bildungscard soll es insbesondere finanziell benachteiligten Familien ermöglicht werden gleichberechtigt an längerfristigen Angeboten aus Sport, Bildung und Kultur teilzuhaben. Derzeit sind das in Deutschland rund 1,8 Mio. Hartz-IV Empfänger und ca. 300T mit geringem Einkommen. Geplant ist eine Fördersumme von monatlich max. 10 Euro – z.B. die Mitgliedschaft in einem Sportverein. Die Abrechnung der eingelösten Leistung soll unkompliziert möglich sein und direkt beim Zuwendungsgeber (ARGE) erfolgen.

## (4) Handlungsempfehlung: „Sport gegen sexualisierte Gewalt“:

Im Juli verabschiedete das DOSB-Präsidium eine „Erklärung des deutschen Sports zur Prävention und vorm Schutz vor sexualisierter Gewalt“. Dem schließt sich die Deutsche Sportjugend mit der Verabschiedung einer gemeinsamen Handlungsempfehlung zur Prävention sexualisierter Gewalt im Kinder- und Jugendsport an. Diese wurde mit verschiedenen Änderungen angenommen. So soll es u.a. einen Ehrenkodex für Lizenzinhaber im deutschen Sport geben. In der Handlungsempfehlung sind darüber hinaus detaillierte Punkte und Verpflichtungen im praktischen Handeln geregelt.

## (5) Nationaler Rahmenplan: „Für Toleranz gegen Rechtsextremismus“

Die dsj arbeitet bereits seit 2008 an einem „Nationalen Rahmenplan: Für Toleranz und Fair Play gegen Rechtsextremismus im Sport“. Hier sind seit dem mehrere Handreichungen erstellt worden. Ebenso sind viele Aktionen auf Bundes- wie auch auf Länderebene initiiert worden.

Ab 2011 gibt es zwei zentrale Programme zur Finanzierung. Eines davon steht unter dem Motto „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und ist speziell für die ostdeutschen Verbände konzipiert. Zuwendungsgeber ist hier das BMI, welches in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) die „Stärkung der demokratischen Praxis“ als Zielsetzung hat. Landesweit agierende Verbände (wie bspw. die Sportjugenden) können in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bundesverbänden für insgesamt 3 Jahre eine bis zu 90%-Förderung für entsprechende Projekte bekommen. Das zweite ist eine Fortführung des bisherigen Aktionen unter dem Motto: „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ und ist beim BMFSFJ angesiedelt. Auch hier ist eine längerfristige und umfangreiche Förderung möglich.



### Stev Brauner mit Ehrengabe der Deutschen Sportjugend ausgezeichnet

Zum festlichen Abendempfang im Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hatte (in Vertretung des Hausherrn) Sozialministerin Manuela Schleswig geladen. In ihrer Eröffnungsrede begrüßte sie das soziale Engagement des deutschen Sports: „Sport ist der Schlüssel zur Lösung vieler sozialer Probleme“ – auch beim Thema Rechtsextremismus und der Prävention von sexualisierter Gewalt.

Im weiteren Verlauf des Festempfangs und verschiedensten Grußworten wurde durch den Vorstand der Deutschen Sportjugend vier Ehrungen vorgenommen. Eine davon kam für den zu Ehrenden ziemlich überraschend, denn es ereilte den 2. Vorsitzenden der Deutschen Taekwondo Jugend und langjährigen Landesvorsitzenden der Thüringer Taekwondo Jugend, Stev Brauner.

Geehrt wurde er für sein vielfältiges Engagement im Thüringer Kinder- und Jugendsport. So auch den Aufbau der Thüringer Taekwondo Jugend, welche er seit 1999 elf Jahre als Vorsitzender führte und deren Staffeln er in wenigen Wochen an die nächste Generation weitergeben wird.

Unter [www.dtujugend.de](http://www.dtujugend.de) findet sich auch ein 12min. Videobereich.

